

Der Vizekönig von Katalonien, [Henri de Lorraine], Comte d'Har-
court, "hatt die armada In guarnison gelegt und soll In grosser disgrace
Zue hoff sein wyl Er die belägerung [von Lerida] understanden ohne Consente-
ment dess Königs [Ludwig XIV.] Raht".

1) Hier handelt es sich um das väterliche Erbe von Anna Elisabeth Wallier
in der Höhe von 10'000 Gl. Petermann Wallier, Bruder der Obgenannten,
verspricht 1645, diese Summe innerhalb eines Jahres an Heinrich I. Zur-
lauben auszuzahlen. (Vgl. AH 91, 19-20 sowie AH 7, 31-32).

Original, mit Siegel

AH 33, 258-259 - Blatt 258^V und 259^R leer

79

1564

KLAGEORDNUNG DES LANDGERICHTS [MALEFIZGERICHT] VON STADT UND
AMT ZUG

Inhaltlich wiedergegeben in: SSRQ Zug I, S. 334-336, s. auch Anm. S. 338

AH 33, 262-265 - Blatt 265^V leer

80

[1634 Juli 6.]

ANTRITTSREDE DES AGENTEN DER FREIGRAFSCHAFT BURGUND, [JACQUES-
NICOLAS DE LA BAUME, COMTE DE SAINT-AMOUR], AN-
LAESSLICH DER JAHRRECHNUNGSTAGSATZUNG IN BADEN

s. AH 17/105

Uebersetzung aus dem Französischen

AH 33, 266-269 - Blatt 268^V und 269 leer

81

[1620 n. August 25.]

B

INSTRUKTION DER V KATH. ORTE [FUER EINE GESANDTSCHAFT KONRADS III.
ZURLAUBEN ZUM FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON [IN
SOLOTHURN]

[Konrad III. Zurlauben] möge dem Ambassadors anlässlich der Be-
grüssung den guten Willen der V Orte darlegen und aufzeigen, dass
sie gewillt seien, "Jnn disen den dryen Pündten Unwesen unnd uffrur [Bünd-